

MAGNETFELD THERAPIE

KURZANLEITUNG ZUR VERWENDUNG DES MAGNUM-GERÄTEN



GLOBUS
ITALIAN EXCELLENCE



ACHTUNG

In dieser Anleitung finden Sie nur allgemeine Hinweise zu den Funktionen der **GLOBUS**-Geräte für Magnetfeldtherapie und zum korrekten Anbringen der Solenoide. Ausführlichere Informationen über spezifische Behandlungen der verschiedenen **GLOBUS** Magnum-Geräte (Programmliste) finden Sie in der mit dem Gerät gelieferten Gebrauchsanweisung.

INHALTSVERZEICHNIS

HAUPTFUNKTIONEN DER TASTATUR	Seite 4
QUICK START	Seite 5
• <i>Beispiel 1</i>	Seite 5
• <i>Beispiel 2</i>	Seite 6
• <i>Beispiel 3</i>	Seite 8
• <i>Beispiel 4</i>	Seite 9
ANWENDUNGSMETHODE DER SOLENOIDE	Seite 10
• DIE FLEXIBLE SOLENOIDE	Seite 10
• DIE SOFT SOLENOIDE	Seite 11
• DIE POCKET PRO SOLENOIDE	Seite 11
ANWENDUNG DER SOLENOIDE	Seite 12
HAUPTPOSITIONIERUNGEN MIT DEN DREI MÖGLICHEN ANWENDUNGEN	Seite 13
• HALSWIRBELSEGMENT	Seite 13
• SCHULTER	Seite 14
• ELLBOGEN - UNTERARM	Seite 15
• HANDGELENK	Seite 16
• HAND	Seite 17
• LENDENWIRBELSÄULE	Seite 18
• HÜFTE	Seite 20
• OBERSCHENKEL - KNIE	Seite 21
• TSCHIENBEIN/WADENBEIN - KNÖCHEL	Seite 22
• FUSS	Seite 23
• VERWENDUNG DER SOFT 4 MATTE	Seite 24
PROGRAMMINFORMATIONEN	Seite 25
• FRAKTUREN	Seite 25
• OSTEONEKROSE	Seite 25
• KNOCHENÖDEME	Seite 25
• VERSPÄTUNG DER KONSOLIDIERUNG VON FRAKTUREN	Seite 25
• PSEUDOARTHROSE	Seite 26
• OSTEOPOROSE	Seite 26
• OSTEOARTHRITIS, ARTHROSE, ARTHRITIS, GELENKSCHMERZEN, RÜCKENSCHMERZEN	Seite 26
• ALGODYSTROPHIE/MORBUS SUDECK	Seite 26
• HÜFT- UND KNIETPROTHESE	Seite 27
• NACH EINGRIFF AN DEM KNIE	Seite 27
• KARPALTUNNEL	Seite 27
• TENDINITIS, EPIKONDYLITIS, BESCHWERDEN AN DEN ROTATORENMANSCHETTEN	Seite 27

HAUPTFUNKTIONEN DER TASTATUR



ERHÖHUNG-UND-VERMINDERUNG-TASTEN:

Drücken Sie auf die obere Pfeiltaste, um den Wert eines Parameters zu erhöhen (Gauß, Frequenz, Zeit, D.C%) und auf die untere Pfeiltaste, um ihn zu reduzieren



FN-TASTE:

Halten Sie diese Taste während einer Behandlung gedrückt, um einen Parameter zu ändern (Gauß, Frequenz, Zeit, D.C%)



TASTE STERNCHEN:

Drücken Sie diese Taste, um die Gauss Spitzenwerte anzuzeigen, die von der Maschine während der Behandlung abgegeben werden



TASTE ZURÜCK:

Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren



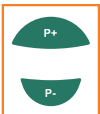
TASTE VORWÄRTS:

Geht zur nächsten Phase über, wenn Sie bei der Ausführung des Programms 3" drücken. Das Programm wird in „letzte 10 Programme“ gespeichert



TASTE ZUM EINSCHALTEN / OK:

- Halten Sie diese Taste für 3 Sekunden gedrückt, um das Gerät einzuschalten bzw. abzuschalten;
- Benutzen Sie diese Taste, um Ihre Wahl zu bestätigen;
- Nachdem Sie eine Behandlung gestartet haben, können Sie diese Taste benutzen, um die Behandlung zu unterbrechen (Pause) oder fortzufahren



TASTE P+: Bewegt die Auswahl nach oben

TASTE P-: Bewegt die Auswahl nach unten

QUICK START

Beispiel 1: Der Arzt hat mir präzise Parameter (Gauß, Frequenz und Zeit) für eine bestimmte Behandlung/Beschwerden vorgeschrieben. Diese Funktion ist im Magnum L nicht vorhanden.

STEP

01

Halten Sie die Taste OK gedrückt, um das Gerät einzuschalten

STEP

02

Schließen Sie die Solenoide an das Gerät an und legen Sie sie mit dem dazu vorgesehenen Band auf dem zu behandelnden Körperbereich fest

STEP

03

Wählen Sie „**Easy Program**“ aus

STEP

04

Benutzen Sie die ersten Drei Tasten (Paare) unter dem Bildschirm, um die Parameter zu ändern (Gauß, Frequenz, Zeit)

STEP

05

Drücken Sie OK, um die Behandlung zu starten

STEP

06

Nachdem Sie eine Behandlung beendet haben, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie die Solenoide

STEP

07

Wenn Sie das Gerät beim nächsten Mal einschalten, bleiben die gleichen Parameter gespeichert, die während der letzten Behandlung mit „**Easy Program**“ verwendet wurden

Beispiel 2: Sie haben vom Arzt bestimmte Indikationen für die Behandlung einer Pathologie/Beschwerden bekommen, aber er hat Ihnen keine bestimmte Parameter gegeben.

STEP

01

Halten Sie die Taste OK gedrückt, um das Gerät einzuschalten

STEP

02

Schließen Sie die Solenoide an das Gerät an und legen Sie sie mit dem dazu vorgesehenen Band auf dem zu behandelnden Körperbereich fest

STEP

03

Wählen Sie „**Programmliste**“

STEP

04

Wählen Sie ein Anwendungsgebiet aus (z.B. Arthrose/Arthritis, Schmerzen usw..)

STEP

05

Wählen Sie ein Programm aus (z.B. Arthrose der Halswirbelsäule, Arthrose der Hand usw..)

STEP

06

Führen Sie das Programm aus

STEP

07

Nachdem Sie eine Behandlung beendet haben, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie die Solenoide

STEP

08

Wenn Sie beim nächsten Mal das Gerät einschalten, können Sie die durchgeführte Behandlung unter „**Advanced/letze10**“ vom Hauptmenü finden

Um schnell ein bestimmtes Programm zu finden, können Sie auch folgende Indikationen befolgen:

STEP

01

Halten Sie die Taste OK gedrückt, um das Gerät einzuschalten

STEP

02

Schließen Sie die Solenoide an das Gerät an und legen Sie sie mit dem dazu vorgesehenen Band auf dem zu behandelnden Körperbereich fest

STEP

03

Wählen Sie „**Programmliste**“

STEP

04

Wählen Sie ein Anwendungsgebiet aus (z.B. Arthrose/Arthritis, Schmerzen usw..)

STEP

05

Wählen Sie ein Programm aus (z.B. Arthrose der Halswirbelsäule, Arthrose der Hand usw..)

STEP

06

Wählen Sie „**Easy Program**“ speichern

STEP

07

Kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück und wählen Sie „**Easy Program**“

STEP

08

Führen Sie die Behandlung durch

STEP

09

Nachdem Sie eine Behandlung beendet haben, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie die Solenoide

STEP

10

Wenn Sie das Gerät wieder einschalten, finden Sie dasselbe Programm unter „**Easy Program**“ und Sie müssen es einfach wieder starten

Beispiel 3: Ich möchte zwei verschiedene Programme durchführen, um zwei Körperteile bzw. zwei Patienten gleichzeitig zu behandeln (nur für folgende Modelle: Magnum 2500, 3000 Pro e 3500 Pro).

STEP

01

Halten Sie die Taste OK gedrückt, um das Gerät einzuschalten

STEP

02

Schließen Sie die Solenoide an das Gerät an und legen Sie sie mit dem dazu vorgesehenen Band auf dem zu behandelnden Körperbereich fest

STEP

03

Wählen Sie „**Advanced**“ aus und danach „**1+1 Funktion**“ oder „**2+2**“

STEP

04

Um das Programm 1 auszuwählen: Wählen Sie ein Anwendungsgebiet aus (z.B. Arthrose/Arthritis, Schmerzen usw..) und wählen Sie danach ein Programm aus (z.B. Arthrose der Halswirbelsäule, Arthrose der Hand usw...)

STEP

05

Um das Programm 2 auszuwählen: Wählen Sie ein Anwendungsgebiet aus (z.B. Arthrose/Arthritis, Schmerzen usw..) und wählen Sie danach ein Programm aus (z.B. Arthrose der Halswirbelsäule, Arthrose der Hand usw...)

STEP

06

Drücken Sie OK und führen Sie die Behandlungen durch. Auf dem Bildschirm erscheint das Programm 1 (links) und das Programm 2 (rechts)

STEP

07

Nachdem Sie eine Behandlung beendet haben, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie die Solenoide

STEP

08

Um die Stärke bzw. die Dauer des einzelnen Programms zu ändern, benutzen Sie die Erhöhung-und-Verminderung-Tasten, die Sie auf dem Bildschirm finden

Beispiel 4: Eine autorisierte Person hat eine bestimmte Anzahl von Sitzungen für ein bestimmtes Programm unter „Vermietung“ eingestellt. Das bedeutet, dass das Gerät ausschließlich diese Behandlung und diese Sitzungen durchführen kann.

STEP

01

Halten Sie die Taste OK gedrückt, um das Gerät einzuschalten

STEP

02

Schließen Sie die Solenoide an das Gerät an und legen Sie sie mit dem dazu vorgesehenen Band auf dem zu behandelnden Körperbereich fest

STEP

03

Auf dem Bildschirm wird die Anzahl der bereits durchgeführten bzw. verbleibenden Sitzungen angezeigt

STEP

04

Die Behandlung ausführen

STEP

05

Nachdem Sie eine Behandlung beendet haben, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie die Solenoide

ANWENDUNGSMETHODE DER SOLENOIDE

Die Magnetfeldtherapie ist eine Form der Physiotherapie, die elektromagnetische Energie zur Stimulation der Geweberegeneration verwendet.

Dafür verfügen wir über ein **Gerät** mit **Solenoiden**. Wenn die Solenoide an das Gerät angeschlossen sind, wird ein elektromagnetisches Feld mit bestimmten Eigenschaften erzeugt.

Die Parameter, die die Bedienungsperson variieren kann, sind vier: **Frequenz** (Hz), **Zeit** (Stunden und Minuten), **Intensität** oder Felddichte (Gauß) und **Duty Cycle** (D.C.).

Die Magnum-Geräten können eine Frequenz bis zu 200 Hz erreichen. Die niedrigen Frequenzen werden eher im medizinischen Bereich eingesetzt, um osteoartikuläre Pathologien zu behandeln. Jedes Programm hat eine spezifische Frequenz, die nach einer kontinuierlichen und sorgfältigen Forschungsarbeit bestimmt wurde.

Die Zeit (Dauer) jeder Sitzung hängt sehr von der zu behandelnden Pathologie ab. Orthopädische Pathologien, wie Pseudarthrose oder Osteonekrose, erfordern Sitzungen von 6-8 Stunden am Tag für mindestens einen Monat. Schmerzhaft Pathologien, wie Lumbalgie, benötigen kürzere Sitzungen (z.B. 30 Minuten am Tag für 20 Tage).

Die Intensität des Feldes wird in Gauß gemessen. Die richtige Einstellung dieses Parameters ist sehr wichtig, damit die Behandlung wirksam ist. Wenn der Arzt keine Indikationen über die Intensität (Gauß) gegeben hat, ist es sehr wichtig, sich an die vom Gerät voreingestellten Parameter zu halten.

Für Duty Cycle (D.C.) ist die Zeit gemeint, in der das Gerät pulsiert (wir sprechen nämlich von gepulsten elektromagnetischen Felder). Wenn Duty Cycle 100% beträgt, spricht man von kontinuierlicher Emission, wenn es weniger als 100% ist, spricht man von gepulster Emission. Der Duty Cycle ist bei unseren Geräten auf 50% festgelegt, aber es kann auch reduziert werden. Für den Hausgebrauch empfehlen wir Ihnen, die voreingestellten Werte nicht zu ändern.

Die **SOLENOIDE** übertragen das elektromagnetische Feld und müssen in direktem Kontakt mit dem zu behandelnden Bereich gelegt werden.

Die **FLEXIBLE SOLENOIDE** bestehen aus zwei Spulen, die unter einem Band liegen. Das Band hat in der Mitte ein elastisches Gewebe und zwei Klettverschlüsse an der Seite, die dabei helfen, das Gerät gut an den entsprechenden Körperteil zu haften.



Die Seite mit dem Buchstabe **S** bezieht sich auf der Südseite des Solenoids, während **N** auf der Nordseite. Die flexiblen Solenoide können mit den mitgelieferten Spezial-Klettstreifen über dem zu behandelnden Bereich fixiert werden.



FLEXIBLES SOLENOID am Ellbogen mit Gummiband angebracht (Band in der Ausstattung enthalten)

Die **SOFT SOLENOIDE** sind zwei Solenoide, die jeweils aus einer Spule bestehen, die innerhalb eines weichen Kissens enthalten ist. Das Kissen hat eine glatte Seite (die in Kontakt mit der Haut geht), die den Süden des Solenoids entspricht (Buchstabe **S**). Die Nordseite befindet sich auf der Seite der Öffnung. Um das Solenoid am Körper zu befestigen, ziehen Sie das mitgelieferte Gummiband durch den Schlitz und wickeln Sie dann das Band um sich selbst, um das Solenoid festzuhalten.



Nordseite des Solenoids



Südseite des Solenoids



Positionierung

Die **POCKET PRO SOLENOIDE** sind zwei Solenoide, die aus zwei Spulen pro Kissen bestehen. Auf jedem Kissen ist die Polarität angegeben **N** steht für Norden und **S** steht für Süden.

Auch diese Solenoide müssen am Körper mit einem Gummiband (in der Ausstattung dabei) gehaftet werden. Stecken Sie das Band in die Öffnung hinein (vertikal oder horizontal) und wickeln Sie es um sich selbst.



ANWENDUNG DER SOLENOIDE

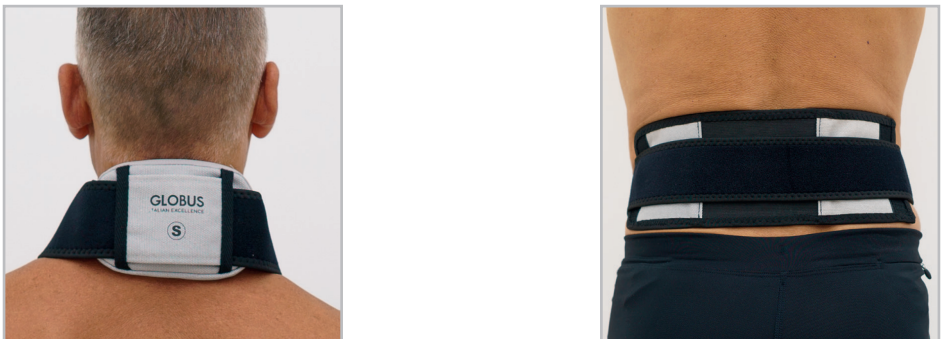
ZWEI ENTGEGENGESETZTE SOLENOIDE: Mit zwei entgegengesetzten (die Nordseite eines Solenoids und die Südseite des Anderen sind in Kontakt mit der Haut) und parallel zueinanderstehenden Solenoiden erzeugt man ein tiefes und gleichmäßiges elektromagnetisches Feld. Diese Anwendung ist für die Behandlung von Gelenkkrankheiten und Frakturen geeignet.



ZWEI NEBENEINANDER ANGEORDNETE SOLENOIDE: In diesem Fall werden die Solenoide auf der gleichen Ebene angebracht. Diese Anwendung ist für die Behandlung von großen Flächen (wie Oberschenkel oder Rücken) geeignet und wird in allen Fällen eingesetzt, wo es nicht möglich ist mit entgegengesetzten Solenoiden zu arbeiten.



EIN EINZIGES SOLENOID: Diese Methode wird auf Körperteile eingesetzt, wo es schwierig ist, zwei Diffusoren zu benutzen. Sie können es auf der N-Seite oder S-Seite anbringen.



HAUPTPOSITIONIERUNGEN MIT DEN DREI MÖGLICHEN ANWENDUNGEN

Im Folgenden werden die wichtigsten Positionierungen angezeigt, die mit den Magnum-Zubehören benutzt werden können. Es wird empfohlen, die Solenoide auf leichten Kleidungsstücken anzubringen oder eventuell ein Baumwolltuch zwischen Haut und Zubehör zu legen.

HALSWIRBELSEGMENT

Zur Behandlung von:

- **Arthrose-Arthritis an den Halswirbeln;**
- **Gelenkschmerzen an den Halswirbeln;**
- **Muskelverspannungen an den Halswirbeln.**

Bei Schmerzen im zervikalen Bereich ist es ratsam, die Solenoide nebeneinander zu platzieren und sich während der Behandlung auf das Bett oder auf das Sofa zu legen und den Kopf auf ein Kissen zu legen.



Pocket Pro Solenoid: Diese Anwendung wird empfohlen, wenn Sie Schmerzen im mittlerem Bereich der Halswirbeln haben. Egal welche Seite der Spule in Kontakt mit dem Körper angebracht wird.



Pocket Pro Solenoid: Diese Anwendung wird empfohlen, wenn Sie Schmerzen im mittlerem Bereich der Halswirbeln und in den Schultern haben. Egal welche Seite der Spule in Kontakt mit dem Körper angebracht wird.



Flexibles Solenoid: Diese Anwendung wird empfohlen, wenn Sie Schmerzen im mittlerem Bereich der Halswirbeln und in den Schultern haben. Die Seite mit dem Klettverschluss nach außen legen.



Soft Solenoide: Legen Sie die Solenoide nebeneinander wie in der Abbildung angezeigt. Die Seite mit den Öffnungen soll nach außen gelegt werden.

SCHULTER

Zur Behandlung von:

- **Tendopathie und Trauma an der Rotatorenmanschette;**
- **Arthritis, Arthrose und Gelenkschmerzen an der Schulter;**
- **Ödeme und Quetschungen an der Schulter;**
- **Schulterbrüche;**
- **Verspätung der Konsolidierung von Frakturen;**
- **Osteoporose.**

Bei allen Schulterproblemen ist es vorzuziehen, eine entgegengesetzte Positionierung zu verwenden.



Pocket Pro Solenoid: Die Solenoide sollen gegenüber gelegt werden; d.h., dass ein Solenoid die Nordseite in Kontakt mit der Haut hat und der andere Solenoid die Südseite. Ein Solenoid wird vor der Schulter positioniert und der andere hinter der Schulter. Beide Solenoide werden mit dem in der Ausstattung enthaltenden Gummiband angebracht. Das Band soll durch die Öffnungen gezogen werden und unter die Achsel der entgegengesetzten Schulter gewickelt werden.

Flexibles Solenoid: Es wird empfohlen, das flexible Solenoid so anzubringen, dass eine Spule vor der Schulter haftet und die andere hinter der Schulter. Die Seite mit dem Klettverschluss nach außen legen und das Solenoid mit dem in der Ausstattung enthaltenden Gummiband anbringen. Das Band soll durch die Öffnungen gezogen werden und unter die Achsel der entgegengesetzten Schulter gewickelt werden.



Soft Solenoid: Legen Sie die Solenoide nebeneinander wie in der Abbildung angezeigt. Bei einem Solenoid steht die Öffnung in Kontakt mit der Haut und die Seite mit dem Buchstaben S nach außen. Der andere Solenoid wird andersrum angebracht (der Buchstabe S ist in Kontakt mit der Haut und die Öffnung nach außen). Beide Solenoide werden mit dem in der Ausstattung enthaltenden Gummiband angebracht. Das Band soll durch die Öffnungen gezogen und unter die entgegengesetzte Schulter gewickelt werden.

ELLBOGEN-UNTERARM

Zur Behandlung von:

- **Frakturen des Unterarms oder des Ellbogens;**
- **Verspätung der Konsolidierung von Frakturen;**
- **Ödeme und Quetschungen an dem Unterarm oder am Ellbogen;**
- **Osteoporose;**
- **Tendopathien.**

Im Unterarm ist es vorzuziehen, die Positionierung mit gegenüberliegenden Solenoiden zu verwenden. Die Solenoide können auch oberhalb von Gipsen und Stützen platziert werden.



Pocket Pro Solenoid: Die Solenoide sollen gegenüber gelegt werden; d.h., dass ein Solenoid die Nordseite in Kontakt mit der Haut hat und der andere Solenoid die Südseite. Ein Solenoid wird vor oder neben dem Ellbogen angebracht und der Andere hinter oder auf der gegenüberliegenden Seite. Beide Solenoide werden mit dem in der Ausstattung enthaltenden Gummiband angebracht. Das Band soll durch die Öffnungen gezogen werden.

Flexibles Solenoid: Es wird empfohlen, das flexible Solenoid auf dem Ellbogen oder dem Unterarm so zu positionieren, dass die beiden Spulen gegenüber liegen. Die Seite mit dem Klettverschluss nach außen legen und das Solenoid mit dem in der Ausstattung enthaltenden Gummiband anbringen.



Soft Solenoid: Es wird empfohlen, die Soft Solenoide auf Ellbogen oder Unterarm anzubringen, damit sie gegenüber liegen (siehe Abbildung). Bei einem Solenoid steht die Öffnung in Kontakt mit der Haut und die Seite mit dem Buchstabe S nach außen. Der andere Solenoid wird andersherum angebracht (der Buchstabe S ist in Kontakt mit der Haut und die Öffnung nach außen). Beide Solenoide werden mit dem in der Ausstattung enthaltenden Gummiband angebracht.

HANDGELENK

Zur Behandlung von:

- **Karpaltunnel;**
- **Handgelenkbruch;**
- **Verspätung der Konsolidierung von Frakturen;**
- **Ödeme und Quetschungen an dem Handgelenk;**
- **Arthritis, Arthrose und Gelenkschmerzen;**
- **Osteoporose.**

Bei allen Problemen am Handgelenk ist es vorzuziehen eine entgegengesetzte Positionierung zu verwenden.



Pocket Pro Solenoid: Die Solenoide sollen gegenüber gelegt werden; d.h., dass ein Solenoid die Nordseite in Kontakt mit der Haut hat und der andere Solenoid die Südseite. Ein Solenoid wird am Handgelenk positioniert und der Andere unten. Beide Solenoide werden mit dem in der Ausstattung enthaltenen Gummiband angebracht. Das Band soll durch die Öffnungen gezogen werden.

Flexibles Solenoid: Es wird empfohlen, das flexible Solenoid so anzubringen, dass eine Spule über dem Handgelenk liegt und die Andere unten. Die Seite mit dem Klettverschluss nach außen legen und das Solenoid mit dem in der Ausstattung enthaltenen Gummiband anbringen.



Soft Solenoide: Legen Sie die Solenoide gegenüber wie in der Abbildung angezeigt (ein über dem Handgelenk und der Andere unten). Bei einem Solenoid steht die Öffnung in Kontakt mit der Haut und die Seite mit dem Buchstabe S nach außen. Der andere Solenoid wird andersherum angebracht (der Buchstabe S ist in Kontakt mit der Haut und die Öffnung nach außen). Beide Solenoide werden mit dem in der Ausstattung enthaltenen Gummiband angebracht.

HAND

Zur Behandlung von:

- **Frakturen des Handwurzelknochens bzw. Mittelhandknochens;**
- **Verspätung der Konsolidierung von Frakturen;**
- **Ödeme und Quetschungen an der Hand;**
- **Arthritis, Arthrose und Gelenkschmerzen an der Hand;**
- **Osteoporose.**



Pocket Pro Solenoide: Die Solenoide sollen gegenüber gelegt werden; d.h., dass ein Solenoid die Nordseite in Kontakt mit der Haut hat und der andere Solenoid die Südseite. Ein Solenoid wird am Handrücken angebracht und der Andere an der Handfläche. Beide Solenoide werden mit dem in der Ausstattung enthaltenden Gummiband angebracht. Das Band soll durch die Öffnungen gezogen werden.

Flexibles Solenoid: Es wird empfohlen, das flexible Solenoid auf der Hand so zu positionieren, dass die beiden Spulen gegenüber liegen (eine liegt auf dem Handrücken und die Andere auf der Handfläche). Die Seite mit dem Klettverschluss nach außen legen und das Solenoid mit dem in der Ausstattung enthaltenden Gummiband anbringen.



Soft Solenoide: Legen Sie die Solenoide gegenüber wie in der Abbildung angezeigt. Bei einem Solenoid steht die Öffnung in Kontakt mit der Haut und die Seite mit dem Buchstabe S nach außen. Der andere Solenoid wird andersherum angebracht (der Buchstabe S ist in Kontakt mit der Haut und die Öffnung nach außen). Beide Solenoide werden mit dem in der Ausstattung enthaltenden Gummiband angebracht.



LENDENWIRBELSÄULE

Zur Behandlung von:

- **Arthritis, Arthrose und Gelenkschmerzen an dem Rücken;**
- **Wirbelfrakturen;**
- **Verspätung der Konsolidierung von Frakturen;**
- **Dorsalgie- Lumbalgie;**
- **Osteoporose.**

Im Falle von Wirbelsäulenschmerzen müssen die Solenoide nebeneinander an den schmerzhaftesten Stellen platziert werde.

Wenn die zu behandelnde Fläche sehr groß ist, empfiehlt es sich, zwei Bänder nebeneinander (oder das Band mit 4 Solenoiden, die als Zubehör erworben werden können) zu platzieren. Während der Behandlung raten wir Ihnen, sich auf Ihr Bett oder auf das Sofa zu legen, um die Solenoide mit dem Rücken zu halten.



Pocket Pro Solenoid für den Rücken: Diese Anwendung wird empfohlen, wenn Sie Rückenschmerzen haben, insbesondere zwischen den Schulterblättern. Egal welche Seite der Spule in Kontakt mit dem Körper angebracht wird. Positionieren Sie die Solenoide nebeneinander. Ziehen Sie das Gummiband durch die Öffnung und wickeln Sie es um den Brustkorb.

Pocket Pro Solenoid für Lendenwirbelsäule: Diese Anwendung wird bei Schmerzen in diesem Bereich empfohlen. Egal welche Seite der Spule in Kontakt mit dem Körper angebracht wird. Positionieren Sie die Solenoide nebeneinander. Ziehen Sie das Gummiband durch die Öffnung und wickeln Sie es um das Becken.





Flexibles Solenoid für den Rücken: Diese Anwendung wird empfohlen, wenn Sie Schmerzen im mittleren Rücken-Bereich haben. Legen Sie die Seite mit dem Klettverschluss nach außen und wickeln Sie das in der Ausstattung enthaltene Gummiband um das Solenoid und den Brustkorb, damit es gut haftet

Flexibles Solenoid für die Lendenwirbelsäule: Diese Anwendung wird empfohlen, wenn Sie Schmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule haben. Legen Sie die Seite mit dem Klettverschluss nach außen und wickeln Sie das in der Ausstattung enthaltene Gummiband um das Solenoid und das Becken, damit es gut haftet



Soft Solenoide für Lendenwirbelsäule: Legen Sie die Solenoide nebeneinander wie in der Abbildung angezeigt, und zwar auf dem schmerzhaften Bereich. Die Seite mit der Öffnung soll nach außen gelegt werden. Das Gummiband soll durch die Öffnung gezogen und um das Becken gewickelt werden.

HÜFTE

Zur Behandlung von:

- **Arthritis, Arthrose und Gelenkschmerzen an der Hüfte;**
- **Oberschenkelhalsfrakturen;**
- **Osteoporose;**
- **Ödeme und Quetschungen an der Hüfte;**
- **Post Prothese an die Hüfte.**

An der Hüfte ist es sehr schwierig, die Solenoide im entgegengesetzten Modus zu positionieren. Deswegen sollen die Solenoide immer nebeneinandergelegt werden.



Pocket Pro Solenoide: Diese Anwendung wird empfohlen, wenn Sie Schmerzen an der Seite der Hüfte haben. Legen Sie die Seite mit dem Klettverschluss nach außen und wickeln Sie das in der Ausstattung enthaltene Gummiband um das Solenoid und das Becken, damit es gut haftet. Schieben Sie die Solenoide nach vorne oder nach hinten je nach Schmerzstelle/Verletzungsstelle.

Flexibles Solenoid: Diese Anwendung wird empfohlen, wenn Sie den Schmerz an der Seite der Hüfte fühlen. Legen Sie die Seite mit dem Klettverschluss nach außen und wickeln Sie das in der Ausstattung enthaltene Gummiband um das Solenoid und das Becken, damit es gut haftet. Schieben Sie das Solenoid nach vorne oder nach hinten je nach Schmerzstelle/Verletzungsstelle.



Soft Solenoide: Legen Sie die Solenoide nebeneinander wie in der Abbildung angezeigt, und zwar auf dem schmerzhaften Bereich. Die Seite mit der Öffnung soll nach außen gelegt werden. Das Gummiband soll durch die Öffnung gezogen und um das Becken gewickelt werden. Schieben Sie die Solenoide nach vorne oder nach hinten je nach Schmerzstelle/Verletzungsstelle.

OBERSCHENKEL - KNIE

Zur Behandlung von:

- **Arthritis, Arthrose und Gelenkschmerzen in dem Knie;**
- **Post Prothese im Knie;**
- **nach Eingriff VKB (Vorderkreuzband);**
- **nach Eingriff Reinigung des Knies;**
- **Trauma-Prellungen am Oberschenkel.**

Am Knie ist es vorzuziehen, die Positionierung mit entgegengesetzten Solenoiden zu verwenden. Wenn es nicht möglich ist, das Band so zu positionieren, dass die Solenoide parallel zueinander sind, ist es ratsam, sie nebeneinander, über dem Gelenk oder auf dem schmerzhaftesten Bereich zu platzieren.



Pocket Pro Solenoide: Die Solenoide sollen gegenüber gelegt werden; d.h., dass ein Solenoid die Nordseite in Kontakt mit der Haut hat und der andere Solenoid die Südseite. Ein Solenoid wird an der Außenseite angebracht und der Andere auf der Innenseite des Knies. Beide Solenoide werden mit dem in der Ausstattung enthaltenden Gummiband angebracht. Das Band soll durch die Öffnungen gezogen werden. Bei der Behandlung von Trauma-Prellungen am Oberschenkel sollten die Solenoide bestmöglich gegenüber einander angebracht werden. Wenn das nicht möglich ist, dann nebeneinander.

Flexibles Solenoid: Es wird empfohlen, das flexible Solenoid so anzubringen, dass eine Spule an der Außenseite und die Andere an der Innenseite des Knies gehaftet wird. Die Seite mit dem Klettverschluss nach außen legen und das Solenoid mit dem in der Ausstattung enthaltenden Gummiband anbringen. Bei der Behandlung von Trauma/Prellungen am Oberschenkel, legen Sie das flexible Solenoid auf der zu behandelnden Stelle. Wenn es der Schenkelumfang erlaubt, arbeiten Sie mit entgegengesetzten Spulen, ansonsten mit nebeneinanderstehende.



Soft Solenoide: Arbeiten Sie mit entgegengesetzten Solenoiden, wie in der Abbildung angezeigt. Bei einem Solenoid steht die Öffnung in Kontakt mit der Haut und die Seite mit dem Buchstabe S nach außen. Der andere Solenoid wird andersherum angebracht (der Buchstabe S ist in Kontakt mit der Haut und die Öffnung nach außen). Beide Solenoide sollen auf der Außenseite und Innenseite des Knies mit dem Gummiband befestigt werden. Bei der Behandlung von Trauma-Prellungen am Oberschenkel sollten die Solenoide bestmöglich gegenüber einander angebracht werden. Ansonsten nebeneinander.

SCHIENBEIN/WADENBEIN -KNÖCHEL

Zur Behandlung von:

- **Schienbein-, Wadenbeinbruch;**
- **Verspätung der Konsolidierung von Frakturen;**
- **Ödeme und Quetschungen am Schienbein oder am Wadenbein;**
- **Osteoporose;**
- **Ödeme und Quetschungen an den Knöcheln;**
- **Knöchelverstauchung.**

Am Schienbein bzw. Wadenbein ist es vorzuziehen, die Positionierung mit entgegengesetzten Solenoiden zu verwenden. Insbesondere bei Frakturen und Verspätung der Konsolidierung von Frakturen. Am Knöchel ist es vorzuziehen, die Positionierung mit entgegengesetzten Solenoiden zu verwenden: Ein an der Außenseite und der Andere an der Innenseite des Gelenkes.



Flexibles Solenoid: Es wird empfohlen, das flexible Solenoid am Knöchel anzubringen, so dass die beiden Spulen entgegengesetzt sind. Die Seite mit dem Klettverschluss nach außen legen und das Solenoid mit dem in der Ausstattung enthaltenden Gummiband anbringen. Bei der Behandlung von Trauma-Prellungen am Schienbein bzw. Wadenbein, sollten die Spulen bestmöglich gegenübereinander angebracht werden. Ansonsten nebeneinander.

Pocket Pro Solenoide: Die Solenoide sollen gegenüber gelegt werden; d.h., dass ein Solenoid die Nordseite in Kontakt mit der Haut hat und der andere Solenoid die Südseite. Ein Solenoid wird an der Außenseite angebracht und der Andere auf der Innenseite des Knöchels. Beide Solenoide werden mit dem in der Ausstattung enthaltenden Gummiband angebracht. Das Band soll durch die Öffnungen gezogen werden. Bei der Behandlung von Trauma/Prellungen am Schienbein bzw. Wadenbein, sollten die Spulen bestmöglich gegenübereinander angebracht werden .



Soft Solenoide: Es wird empfohlen, die Soft Solenoide auf Knöchel oder Schienbein so anzubringen, so dass sie entgegengesetzt sind (siehe Abbildung). Bei einem Solenoid steht die Öffnung in Kontakt mit der Haut und die Seite mit dem Buchstabe S nach außen. Der andere Solenoid wird andersherum angebracht (der Buchstabe S ist in Kontakt mit der Haut und die Öffnung nach außen). Beide Solenoide werden mit dem in der Ausstattung enthaltenden Gummiband angebracht. Der erste auf der Außenseite des Knöchels/Schienbeins, der Andere auf der Innenseite.

FUSS

Zur Behandlung von:

- **Frakturen am Fußwurzelknochen oder Mittelfußknochen;**
- **Verspätung der Konsolidierung von Frakturen;**
- **Ödeme und Quetschungen am Fuß;**
- **Arthritis, Arthrose und Gelenkschmerzen am Fuß;**
- **Osteoporose;**
- **Tendopathie/Schmerzen am Oberschenkel.**



Pocket Pro Solenoide: Die Solenoide sollen entgegengesetzt werden; d.h., dass ein Solenoid die Nordseite in Kontakt mit der Haut hat und der andere Solenoid die Südseite. Ein Solenoid wird am Spann angebracht und der Andere an der Fußsohle. Beide Solenoide werden mit dem in der Ausstattung enthaltenden Gummiband angebracht. Das Band soll durch die Öffnungen gezogen werden.

Flexibles Solenoid: Es wird empfohlen, das flexible Solenoid so anzubringen, dass eine Spule über dem Spann liegt und die Andere unter der Fußsohle. Die Seite mit dem Klettverschluss nach außen legen und das Solenoid mit dem in der Ausstattung enthaltenden Gummiband anbringe.



Soft Solenoide: Legen Sie die Soft-Solenoid gegenüber wie in der Abbildung angezeigt (ein über dem Fuß und ein unter). Bei einem Solenoid steht die Öffnung in Kontakt mit der Haut und die Seite mit dem Buchstabe S nach außen. Der andere Solenoid wird andersherum angebracht (der Buchstabe S ist in Kontakt mit der Haut und das Knopfloch nach außen). Beide Solenoide werden mit dem in der Ausstattung enthaltenden Gummiband angebracht.

VERWENDUNG DER SOFT 4 MATTE



Soft-4 Matte zur Behandlung des Halswirbelsegment: Diese Anwendung wird empfohlen, wenn Sie Schmerzen am Nacken haben (siehe therapeutischen Indikationen des Halswirbelsegments). Egal welche Seite der Matte in Kontakt mit dem Körper kommt. Legen Sie die Matte auf die zu behandelnden Stelle und befestigen Sie sie mit dem in der Ausstattung enthaltenen Gummiband. Das Band soll um die Schultern gewickelt werden. Sie können sich auch auf der Matte (auf Bett oder Sofa) hinlegen.



Soft-4 Matte für die Lendenwirbelsäule: Diese Anwendung wird empfohlen, wenn Sie Rückenschmerzen haben, insbesondere zwischen Nacken und im Lendenbereich (siehe therapeutischen Indikationen der Lendenwirbelsäule). Egal welche Seite der Matte in Kontakt mit dem Körper kommt. Legen Sie die Matte auf die zu behandelnden Stelle und befestigen Sie sie mit dem in der Ausstattung enthaltenen Gummiband. Das Band soll um den Brustkorb gewickelt werden. Sie können sich auch auf der Matte (auf Bett oder Sofa) hinlegen.



Soft-4 Matte für Lendenwirbelsäule: Diese Anwendung wird empfohlen, wenn Sie Schmerzen im Lendenbereich bzw. Kreuzbeinwirbelbereich haben (siehe therapeutischen Indikationen Rücken-Lendenwirbelsäule). Egal welche Seite der Matte in Kontakt mit dem Körper kommt. Legen Sie die Matte auf die zu behandelnden Stelle und befestigen Sie sie mit dem in der Ausstattung enthaltenen Gummiband. Das Band soll um den Bauch gewickelt werden. Sie können sich auch auf der Matte (auf Bett oder Sofa) hinlegen. Sie können die Matte auch unter eine Leibbinde oder elastischen Hosen legen.



Soft-4 Matte für Hüfte: Diese Anwendung wird empfohlen, wenn Sie Schmerzen am Hüftgelenk haben (siehe therapeutischen Indikationen für Hüfte). Egal welche Seite der Matte in Kontakt mit dem Körper kommt. Legen Sie die Matte auf die zu behandelnden Stelle und befestigen Sie sie mit dem in der Ausstattung enthaltenen Gummiband. Das Band soll um das Becken gewickelt werden. Sie können sich auch auf der Matte (auf Bett oder Sofa) hinlegen. Sie können die Matte auch unter eine Leibbinde oder elastischen Hosen legen.

PROGRAMMINFORMATIONEN

Vorbemerkung: Im Folgenden finden Sie einige allgemeine Hinweise zu den Programmen der verschiedenen Magnum-Geräte. Für den Hausgebrauch bitte die Hinweise des Arztes aufmerksam befolge.

Achtung: Dies ist eine allgemeine Liste, die alle Modelle der Magnum-Linie abdeckt. Es ist nicht sicher, dass die hier aufgeführten Programme in Ihrem Gerät vorhanden sind. Informationen zu den Programmen Ihres Geräts finden Sie im Kapitel "Programmliste" dieses Handbuchs.

FRAKTUREN: Die Programme für Frakturen können ab den ersten Tagen nach dem traumatischen Ereignis eingesetzt werden. Die Behandlung kann auch oberhalb von Gipsen und Stützen durchgeführt werden. In diesem Fall empfehlen wir, die empfohlene Leistung um 50-60% zu erhöhen, da die Dicke des Gipses den Abstand zwischen den Solenoiden und dem Knochen erhöht. Wir erinnern daran, wie wichtig es ist, die Solenoide in entgegengesetzter Richtung (wenn die zu behandelnde Fläche es erlaubt) und auf der Fraktur zu positionieren. Wenn Sie im Besitz von zwei Bändern sind, ist es möglich, beide Bänder so zu positionieren, damit sie einen umhüllenden und intensiven magnetischen Fluss bilden. Dies ist besonders nützlich, wenn der zu behandelnde Bereich einen großen Durchmesser aufweist, z.B. ein Oberschenkelknochen oder über einem Schienbeinverband.

Empfohlenes Protokoll: 8 Stunden am Tag für 30 Tage

OSTEONEKROSE: Dieses Programm wird bei fehlender bzw. unzureichender Blutversorgung zu einem Teil des Knochens empfohlen (Pathologie, die mit Rx oder RM diagnostiziert wurde). (Dieser Zustand kann infolge von Traumata auftreten. Falls die Ursache nicht traumatisch ist, kann der Zustand wegen Langzeitanwendung von Kortikosteroiden oder übermäßigen Alkoholkonsum auftreten.) Für ein personalisiertes Protokoll verweisen wir auf die Anweisungen des Arztes.

Empfohlenes Protokoll: 8 Stunden am Tag für 5 Monate

KNOCHENÖDEME: Dieses Programm wird bei Knochenverletzungen mit anormaler Flüssigkeitsansammlung innerhalb der Knochen empfohlen. Die Hauptursache dieses Zustandes sind heftige traumatische Verletzungen. Die Osteoarthritis ist die zweite Hauptursache eines Knochenödems. Für ein personalisiertes Protokoll verweisen wir auf die Anweisungen des Arztes.

Empfohlenes Protokoll: 8 Stunden am Tag für 30 Tage

VERSPÄTUNG DER KONSOLIDIERUNG VON FRAKTUREN: Dieses Programm kann in Fällen verwendet werden, in denen eine Fraktur nicht in den für angemessen erachteten Fristen abheilt. Häufig betreffen diese Frakturen Menschen mit Osteoporose oder mit vaskulären/metabolischen Anomalien. Wenn möglich, müssen die Solenoide in entgegengesetzter Weise positioniert werden. Die tägliche Behandlungszeit kann von einigen Stunden bis zu 10-12 Stunden variieren.

ANM. Für ein präziseres und personalisiertes Protokoll verweisen wir auf die Anweisungen Ihres Arztes.

Empfohlenes Protokoll: Von 3 bis 8 Stunden am Tag für 30 Tage

PSEUDOARTHROSE: Dieses Programm ist ratsam, wenn die Verspätung der Konsolidierung einer Fraktur über neun Monate gedauert hat. Häufig hat der Patient in diesen Fällen bereits chirurgische Eingriffe erhalten und/oder es sind synthetische Mittel, Platten, Schrauben oder externe Fixatoren vorhanden, die die Befestigung der Solenoide erschweren können. Aus diesem Grund ist es wichtig, den behandelnden Arzt zu konsultieren, der die Situation des Patienten genauer und gezielter angeben kann.

Empfohlenes Protokoll: 8 Stunden pro Nacht für 5 Monate

OSTEOPOROSE: Das Programm ist in Fällen ratsam, in denen aufgrund dieser Pathologie eine fortschreitende Schwächung der Knochenstruktur auftritt. Knochengewebe ist lebenswichtig und während unseres Lebens ist sein Umbaumechanismus kontinuierlich. In Gegenwart von Osteoporose ist dieser Mechanismus verändert und verursacht die fortschreitende Schwächung des Knochens. Gepulste elektrische Felder können die anabolen Funktionen des Knochengewebes aktivieren und so das Gleichgewicht zwischen Osteoblasten (Zellen, die entwickelt wurden, um neuen Knochen zu produzieren) und Osteoklasten (Zellen, die für die Knochenerosion verantwortlich sind) verbessern. Für die Behandlung großer Körperbereiche kann es nützlich sein, Mat 100 oder B-Mat-Matratzen zu verwenden (kostenpflichtiges Zubehör, für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite www.globuscorporation.com).

Empfohlenes Protokoll: 8-10 Stunden am Tag für 12 Wochen

OSTEOARTHRITIS, ARTHROSE, ARTHRITIS, GELENKSCHMERZEN, RÜCKENSCHMERZEN: In unseren Geräten gibt es verschiedene Programme, um diese Krankheiten zu behandeln. Obwohl sie in der Ursache sehr unterschiedlich sind, sind sie alle von Gelenkschmerzen und Starrheit gekennzeichnet. Die Magnetfeldtherapie trägt in diesen Fällen dazu bei, einen lokalen entzündungshemmenden Effekt mit analgetischer Wirkung hervorzurufen. Jedes Programm wird mit den im Schriftenverzeichnis empfohlenen Parametern eingestellt. Am Ende dieses Handbuchs finden Sie Hinweise zur korrekten Positionierung der Solenoide auf den verschiedenen Gelenken.

OSTEOARTHRITIS, ARTHROSE UND ARTHRITIS

Empfohlenes Protokoll: 30' am Tag für 6 Wochen

GELENKSCHMERZEN

Empfohlenes Protokoll: Von 15' bis 40' am Tag für 3 Wochen

RÜCKENSCHMERZEN

Empfohlenes Protokoll: Von 20' bis 45' am Tag für 3 Wochen

ALGODYSTROPHIE/MORBUS SUDECK: Dieses Programm kann verwendet werden, wenn eine Algodystrophie diagnostiziert wird, die von einer Gips-Immobilisierung eines Körperglieds nach Fraktur verursacht wurde, oder falls erneute Mikrotraumen auftreten, insbesondere im Fuß, Spann, Handgelenk und Hand. Beim betroffenen Glied treten in einer ersten Phase Ödeme, Rötung, Wärme und starke Schmerzen auf, insbesondere wenn das Glied belastet wird.

Empfohlenes Protokoll: 4-6 Stunden am Tag für 4 -8 Wochen

HÜFT - UND KNIETPROTHESE: Diese spezifischen Programme sind für die Wiederherstellung nach der Implantation geeignet. Gepulste Magnetfelder begünstigen die Implantation der Prothese und ermöglichen Knochentransplantate. Bezüglich der Anwendungszeiten schlägt das wissenschaftliche Schriftenverzeichnis Behandlungen von mindestens 3-4 Stunden pro Tag vor, aber auch in diesem Fall kann der behandelnde Arzt verschiedene Anwendungszeiten vorschreiben.

Empfohlenes Protokoll: 3-4 Stunden am Tag für 60 Tage

NACH EINGRIFF AN DEM KNIE: Hierbei handelt es sich um spezifische Programme, die nach der Rekonstruktion des Vorderkreuzbandes (VKB) oder nach einer Knorpelreinigungsoption verwendet werden. In diesen Fällen reduziert die Verwendung von gepulsten Magnetfeldern ab den ersten Tagen nach der Operation Schmerzen, Ödeme und Entzündungen. Somit wird eine schnellere Genesung ermöglicht.

Empfohlenes Protokoll: 4-6 Stunden am Tag für 60 Tage

KARPALTUNNEL: Dieses Programm ist schon ab den ersten Manifestationen der Störung empfohlen. In dieser Phase ist es tatsächlich möglich, offenbare Verbesserungen wahrzunehmen. Das Karpaltunnelsyndrom ist eine Pathologie, die durch die Kompression des Medianervs verursacht wird, der vom Unterarm über einen Kanal, der als Karpaltunnel bezeichnet wird, in die Hand absinkt. Die Magnetfelder tragen zur Schmerzlinderung bei, wirken entzündungshemmend und ermöglichen eine Verbesserung der Beweglichkeit von Hand und Fingern.

Empfohlenes Protokoll: 30' am Tag für mindestens 15 Tage.
Bei Bedarf, die Sitzung wiederholen

SEHNENENTZÜNDUNGEN, EPIKONDYLITIS, BESCHWERDEN AN DEN ROTATORENMAN-SCHETTEN: Diese Programme wurden zur Behandlung von Sehnenentzündungen und Insertionsstörungen aufgenommen. Die Solenoide müssen über der schmerzenden Stelle positioniert werden und, wenn möglich, wird die entgegengesetzte Position bevorzugt. Die Behandlung mit Magnetfeldern kann während der akuten Phase, möglicherweise in Kombination mit anderen physikalischen Therapien oder Medikamenten, die von Ihrem Arzt verordnet wurden (beides während der subakuten Phase als konservative Behandlung), durchgeführt werden.

TENDINITIS, EPIKONDYLITIS

Empfohlenes Protokoll: 330' am Tag, 5 Behandlungen pro Woche für mindestens 3 Wochen

SEHNENENTZÜNDUNGEN AN DEN ROTATORENMAN-SCHETTEN

Empfohlenes Protokoll: 3-8 Stunden am Tag für 4 Wochen

GLOBUS

ITALIAN EXCELLENCE

DOMINO S.R.L. - Via Vittorio Veneto, 52 - 31013 Codognè (TV) - Tel. (+39) 0438.7933

globuscorporation.com |   